

Die Uhrmacherkunst



Alleiniges und eigenes Organ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, E. V., Sitz Halle (Saale)

48. Jahrgang

Halle, am 24. August 1923

Nummer 34

Nachdruck sämtlicher Aufsätze und Notizen ohne ausdrückliche Genehmigung der Schriftleitung verboten

Bekanntmachungen der Verbandsleitung

Zur Wirtschaftslage. Die Wirtschaftsverhältnisse der letzten Zeit haben sich überschlagen. Aus den zahlreichen Anfragen, die uns zugehen, ersehen wir, in welcher Notlage viele Kollegen sind, wie sie sich in dem jetzigen Durcheinander nicht mehr zurechtfinden. Offenbar steuern wir in unserem Wirtschaftsleben auf die lange erwartete Krisis zu. Eingeleitet ist diese durch den vollständigen Zerfall unserer Währung, die es für jeden zur Notwendigkeit macht, in irgendeiner Weise zu versuchen, seine Rechnungen wertbeständig zu machen. Dabei ist der Einzelhandel in einer außerordentlich üblen Lage, weil ihm diese Möglichkeit am wenigsten gegeben ist. Die kommenden Wochen werden deshalb an unsere Kollegen hohe Anforderungen stellen. In sehr vielen Fällen wird die äußerste Beschränkung des Betriebes, um an Unkosten zu sparen, notwendig sein. Die Steigerung der Löhne wird dazu zwingen, auch den Werkstattbetrieb einzuschränken, da der Reparatureingang geringer sein wird und die zu bezahlenden Löhne nicht hereinkommen. Wenn auch unsere Reparaturpreise immer noch bedeutend hinter den Preisen aller anderen Berufe zurückstehen, so wird sich das Publikum trotzdem Beschränkungen auferlegen, weil zunächst der notwendigste Lebensbedarf gedeckt werden muß.

Es wird sich jedoch auch hier nur um eine Uebergangserscheinung handeln, so daß nach einiger Zeit ruhigere Verhältnisse eintreten werden. Empfehlen wird es sich deshalb, bei der Beschränkung des Werkstattbetriebes zunächst die Arbeitszeit einzuschränken, um zu verhüten, daß unsere Gehilfen ganz brotlos werden. Das Verkaufsgeschäft wird sich auch dann wieder beleben, wenn die Einkommensverhältnisse wieder den Teuerungsverhältnissen nachgekommen sind. Das geschieht heute viel schneller als bei den bisherigen Krisen.

Warnen müssen wir aber vor Verschleuderung der Arbeitskraft und vor der Verschleuderung der Waren. Das sind keine Mittel, um über die Zeiten, wie jetzt, hinwegzukommen, sondern diese Mittel führen nur schneller zum vollständigen Untergang!

Die Grundpreisliste für Reparaturen kommt einem dringenden Bedürfnis nach. Wir werden jeweils nach Festsetzung neuer Löhne den neuen Multiplikator für Reparaturen schnellstens bekanntgeben; er beträgt vom 20. bis 26. August **490 000**. Unser Multiplikator ist berechnet auf Grund eines Unkostensatzes auf die Lohnstunde von 70% + 15% Gewinn + 2% Umsatzsteuer. Der Multiplikator beträgt $1,88 \times$ den Höchstsatz des Gehilfenlohnes. — Der Multiplikator für Uhrgläser ist zur Zeit **52000**.

Der Preis der Grundpreisliste beträgt **0,20 Mk.** Grundpreis \times Schlüsselzahl des Buchhandels, zur Zeit **700000**, also **140000 Mk.** — Die Schlüsselzahl wird voraussichtlich ganz erheblich heraufgesetzt werden, da in dieser Woche hohe Aufschläge im Buchdruckgewerbe erfolgt sind. Der Wochenlohn, der z. B. in der vorigen Woche **12 Mill. Mk.** betrug, ist auf **36 Mill. Mk.** heraufgeschneit. Das Papier wird in Goldmark auf Dollarbasis berechnet und kommt im Durchschnitt auf **300000 Mk.** für das Kilo. Eine ganz gewaltige Steigerung der Drucksachenpreise ist die notwendige Folge.

Die Grundpreisliste können wir nur gegen vorherige Einsendung des Betrages auf unser Postscheckkonto Amt Leipzig Nr. **13953** oder gegen Nachnahme versenden, da die sonst notwendigen Buchungsarbeiten die Unkosten unseres Betriebes so vergrößern würden, daß wir sie nicht tragen können.

An unsere Kollegen in Oesterreich und Schweden. Wie unsere Mitglieder aus den veröffentlichten Berichten unseres Vorsitzenden und des Unterzeichneten ersehen haben, sind beide bei ihren Besuchen der Verbandstagungen in Graz und Göteborg auf das herzlichste aufgenommen worden. Die freundschaftlichen Beziehungen, die zwischen unseren Verbänden bestehen, sind durch die Teilnahme an den Verbandstagungen noch fester geknüpft worden. Neben der Gastfreundschaft und der herzlichen Aufnahme fanden wir auch eine offene Hand. So wurden uns in Graz **2 Millionen Kronen** und Herrn Kochendörffer in Göteborg neben **5 Millionen Mk.** **290 schwedische Kronen**, bei dem heutigen

Schulz-Marko



Richter & Glück
Berlin C19-Dresden A

Stein-Kollers